Stadt Wyk auf Föhr

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss Finanzausschuss Stadtvertretung	Vorlage Nr. Stadt/001806 vom 18.03.2010 Amt / Abteilung: Hafenamt
Bezeichnung der Vorlage: Winterdienst in der Stadt Wyk auf Föhr hier: Salz-Streu-Verbot	Genehmigungsvermerk vom: 18.03.2010 Die Amtsdirektorin Sachbearbeitung durch: Herr Koch

Sachdarstellung mit Begründung:

In den zurückliegenden Jahren wurde in den Wintermonaten auf den städtischen Flächen der Winterdienst so durchgeführt, dass mit Sand abgestumpft wurde. Dieses war festgelegt worden vor einigen Jahren durch die Stadtvertretung, indem untersagt wurde, Salz zu verwenden. In Ausnahmefällen hat der Hafenbetrieb zum Beispiel auf Treppen Salz verwendet.

Durch den anhaltenden starken Winter in diesem Jahr, stellt sich die Frage, ob das Salz-Streu-Verbot aufgehoben werden soll, oder nicht. Für eine Aufhebung des Verbotes spricht unter andern, dass der Winterdienst erheblich günstiger durchgeführt werden kann. Der Einsatz von Salz ist um ein vielfaches wirksamer als Sand. Des weiteren sind die einzusetzenden Streuer präziser geworden und die Verschmutzung der Straßen und der Abwasserkanäle wird reduziert. Gegen eine Aufhebung dieses Verbotes spricht vor allem der Schutz der Umwelt. Das Ausbringen von Salz belastet den Boden in dem u.a. die Straßenbäume ihren ohnehin schweren Standort sichern. Des weiteren trägt Salz zu Belastungen an der Kläranlage bei. Trotz der negativen Einflüsse von Salz sollte die Stadt Wyk auf Föhr das Streuen wieder erlauben, um die hohen Kosten zu senken. Außerdem ist eine bessere Räumung der städtischen Flächen möglich, da viele Straßen in Wyk durch ihre Unebenheit und ihre geringe Breite nur schlecht mit einem Schneepflug zu räumen sind.

Beschlussempfehlung:

Die Stadt Wyk auf Föhr erlaubt das Streuen von Salz auf den Straßen und Gehwegen.